

**RUND  
SCHAU**

- 25. Oktober 2001 -

**Ausstellungseröffnung in Burglengenfeld**

## **Im Zentrum steht der Mensch**

**Werke von Jürgen Schönleber im Oberpfälzer Volkskundemuseum**

*Burglengenfeld (bkg): Existenzielle Fragen des Menschen – kein Philosoph, sondern Maler Jürgen Schönleber hat sich in seiner Kunstausstellung „Mensch“ im Oberpfälzer Volkskundemuseum mit diesem weitreichenden Thema ausführlich beschäftigt.*

„Der Mensch steht im Zentrum von Politik und Wirtschaft, von Gesellschaft und Kunst – der Mensch“, so 2. Bürgermeisterin Inge Frank weiter, „ist einerseits ein anonymes Wesen, andererseits aber auch ein Individuum mit ganz speziellen Wünschen, Träumen und Ängsten“. Vor dem Hintergrund des Terrors in den USA war es ihr wichtig, sich auf das Wesentliche, nämlich den Menschen zu konzentrieren. Kein Idealbild – des Menschen, ein zweifelndes und suchendes Wesen, das erst durch die gefühlsmäßige Bindung mit anderen Wesen zum Mensch wird.

### **Techniken**

Derart definiert, nutze Schönleber in seinen Bildern die unterschiedlichsten Techniken, Formate, Farben und Perspektiven, um sich dem Menschen überhaupt zu nähern. Bewusst, so Frank, stelle er dabei aber nicht den „schönen“ oder „perfekten“ Menschen in das Zentrum seiner Suche, sondern den fremden und vertrauten Menschen zugleich. Ein kurzes musikalisches Zwischenspiel später, vorgetragen von Lizzy Zifaro am Bugari, ergriff der Kunstkritiker



*„Hinter jedem Bild lauert ein neues Bild – welches ist das letzte Bild“, so Helmut Hein.*

Helmut Hein das Wort. In seiner Laudatio führte er die Zuhörer in das weite Feld der Kunstgeschichte, der Entwicklung von Malkunst und die Bedeutung von Motiv und Zeit ein. In Jürgen Schönlebers Bildern stellte er eine fassbare Extimität fest, obwohl

im Herzen die Intimität herrscht: Ein namenloses, dunkles Etwas, das sich konstituiert. In den letzten zehn Jahren sei Schönlebers Kunst immer subtiler geworden, so dass der aktuell ausgestellte Zyklus „Mensch“ mehr als nur einen Ausstellungsbesuch wert sei.